

## VEREINSSCHRONIK FÜR DAS JAHR 2019

Zur Jahreshauptversammlung am 11. Januar 2019 fanden sich in der Pizzeria Camillo in Ottenhofen 25 Mitglieder ein.

Nach der Begrüßung durch unsere 1. Schützenmeisterin Renate Weidel, gaben die Sportleiter für Druckluftwaffen und Bogensport, der Schriftführer, der Kassier sowie die Kassenprüfer Ihre Berichte ab.

Anschließend wurde die gesamte Vorstandschaft entlastet und wieder gewählt.

Nach dem Gaupreisschießen am 18.01. in Altenerding, wurde am 08.02. die Wanderscheibe der Damen ausgeschossen.

Die Scheibe hat Renate Weidel gespendet, gewonnen hat sie Marion Weidel. Herzlichen Glückwunsch.

Am 01.03. hatten wir bei unserem Faschingsschießen viel Spaß. Die Teilnahme war gut, viele kamen mit Masken und das Schützenheim war bunt dekoriert. Marion hatte ein Programm aus Spielen und unser obligatorisches Gaudischießen, 3 Schützen an einem Gewehr, vorbereitet. Wir bedanken uns bei der Familie Weidel für die Dekoration und das unterhaltsame Programm für diesen gelungenen Abend.

Danach stand am 15.03. das Ausschießen der Wanderpokale auf dem Schießplan. Den Wanderpokal der Jugend hat Florian Deutinger gewonnen und den Pokal der Schützen Karl-Heinz Brunner. Allen unsere herzliche Gratulation.

Auch die Bogenschützen hatten Ihren Pokal. Deren Wanderpokal wurde am 23. März ausgeschossen. Gewonnen hat ihn André Kosak. Herzlichen Glückwunsch.

Sportlicher Höhepunkt war das Königsschießen am 05.04.

Nach dem öffentlichen Ostereierschießen am 18.04, erfolgte am 26.04. beim Strohschießen, die Königsproklamation.

Die Königskette der Schützen errang Michael Weidel. Alexander Bitsch wurde Wurstkönig und Michael Vollmer Brezenkönig.

Jungschützenkönig wurde Xaver Schatz, gefolgt von Alexander Nezosi Wurstkönig und Florian Deutinger als Brezenkönig.

Wir gratulieren allen zu diesen Leistungen und wünschen viel Glück beim Verteidigen der Ketten im nächsten Jahr.

Nach diesen Ehrungen ging die Schießsaison in die Sommerpause.

Am 29. Juni war unser Schützenausflug geplant.

Dieses Mal trug er uns nach München vor den Toren Ottenhofens.

Oft zieht es uns in die Ferne, obwohl das Gute doch so nahe liegen kann.

Renate hatte einen Ausflug ausgearbeitet der dieses Mal auf Bus aber nicht auf die Bahn verzichten konnte. Ein guter Beitrag zum Umweltschutz, denn das meiste ging zu Fuß.

Und so trafen wir uns um 12:45 Uhr am S-Bahn-Parkplatz in Ottenhofen.

Von da aus fuhren wir dann gemeinsam mit der S-Bahn nach München.

Zunächst gab es eine Führung durch das Valentin Mus(ä)um.

Hier bekamen wir einen Einblick in das Leben des Komikers, Stückeschreiber und Wortakrobaten Karl Valentin und seiner Partnerin Liesl Karlstadt.

Anschließend war für alle Freie Zeit zur Verfügung.

Die meisten blieben direkt im Museum und besuchten das Turmstüberl unter dem Dach des südlichen Isarturms, eines der schönsten Cafes von München. Bei einem Haferl Kaffee mit Kuchen, Schmalznudeln oder einem kühlen Weißbier und guter Unterhaltung ist uns die Zeit schnell vergangen.

Um 17:00 Uhr war ein Abendessen geplant. Im Braunauer Hof hatte Reni für uns reserviert. Es war sehr warm und so freuten wir uns, dass wir einen sehr schönen Platz unter Bäumen im Schatten bekamen. Die Bedienung war aufmerksam und Essen und Trinken schmeckten. Reni hat da eine sehr gute Wahl getroffen, vielen Dank.

Gut gestärkt waren wir nun vorbereitet für eine Nachtwächtertour.

Um 20:30 Uhr begann die Tour. Unser Nachtwächter war eine Nachtwächterin im historischen Gewand. Die Führung ging durch die Münchener Altstadt. Auf dieser Runde hatte die Nachtwächterin allerlei komische, seltsame und auch vergessene Geschichten zu erzählen. Alles wurde humorvoll vorgetragen und wir erfuhren viele interessante Details die einem München-Besucher normalerweise verborgen bleiben.

Nach diesem gelungenen Altstadtspaziergang fuhren mit der S-Bahn zurück nach Ottenhofen. Wir bedanken uns bei Reni und allen die zu diesem vergnüglichen Tag beigetragen haben.

Die zweite Hälfte der Schießsaison wurde am 18.10. gestartet.

08.11. + 10.11. sowie 15.11. und 17.11. war unser Verein Ausrichter des Sektionsschießens. Erstmals auf unseren neuen elektronischen Schießständen war unser Sportleiter Mike zu nächst etwas nervös, ob auch alles mit dem Auswertungsprogramm klappen würde. Aber er hatte alles gut vorbereitet und im Griff, so dass wir auf eine erfolgreiche Ausrichtung zurückblicken können.

Am 22.11. stand unser Hubertusschießen auf dem Plan.

Die bereits vor 25 Jahren von Karl-Heinz Brunner gespendete Hubertusscheibe wurde ausgeschossen. Da dachte sich der Karl-Heinz, wenn ich die Scheibe schon gespendet habe, dann gewinne ich sie doch gleich selber. Und das tat er dann auch. Herzlichen Glückwunsch Karl-Heinz.

Wenn das Jahr und die Saison langsam zu Ende gehen, treffen wir uns traditionsgemäß zu unserem Rehessen, das war dieses Mal am 29.11.

Das Reh wurde wie immer von Karl-Heinz Brunner organisiert und von Camillo zubereitet. Viele Dank an Beide.

Nach dem Essen übernahm Thomas Waldherr die Versteigerung und bewährte sich wieder einmal als unübertroffener Auktionator. In seiner humorvollen und schlagfertigen Art sorgte er wieder für ausgelassene Stimmung im Saal und es wurde fleißig gesteigert. Thomas vielen Dank für Deinen Einsatz.

Zum Schluss trafen wir uns am 03.12. nochmal zum Nuss Schießen.

Der Abend war gut besucht und alle waren in bester Laune.

Das Herrichten des Baumes und der Preise machen immer viel Arbeit.

Dafür möchten wir uns wieder bei der Familie Weidel bedanken.

Eine Woche später, am 20.12. trugen die Bogenschützen Ihr Gaudischießen in der Halle aus. Es wurde auf Luftballons und auch erstmals auf Nüsse geschossen.

Auch wollen die Bogenschützen eine interne Meisterschaft ausrichten, diese wurde auf das kommende Frühjahr verschoben.

Wir wünschen den Bogenschützen eine weiterhin so erfolgreiche Entwicklung und danken den Sportleitern Bogen, Dieter Effkemann und Georg Lippacher für deren Engagement.

Leider haben wir auch wieder einen Trauerfall zu beklagen.

Im Januar letzten Jahres ist unser Mitglied Rudi Wanke verstorben.

Er gehörte 63 Jahre unserem Verein an. Bei den Maibaumfesten konnten wir auf ihn als verlässlichen Maibaumbeschützer bauen. Da hatte er immer viel Freude, wir werden ihn gerade an solchen Tagen besonders vermissen. Mit unserer Fahnenabordnung gaben wir ihm ein letztes Geleit.

Zum jetzigen Zeitpunkt zählt unser Verein 157 Mitglieder. Das ist ein Zuwachs gegenüber dem letzten Jahr von 12 Mitgliedern. Eine erfreuliche Entwicklung.

Auf unsere Jungschützen können wir uns auch jederzeit verlassen.

Ich wünsche dem Verein, dass er sich in diesem Sinne weiterentwickeln kann und allen Verantwortlichen der Vorstandschaft viel Glück und Erfolg für die weitere Zukunft.

Ottenhofen, den 09.01.2020

Michael Vollmer